



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 152 (1941)

102 (15.4.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-408085](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-408085)

Washington setzt Irland unter Druck

Entweder Stützpunkte für die Engländer oder Heberantwortung an den Hunger

aus Stockholm, 14. April.

Die USA-Presse behält die Wahrscheinlichkeit der Heberantwortung, Irland zur Heberantwortung von Stützpunkten an die USA und England zu bewegen. Die Stützpunkte in Eire bilden ein wichtiges Glied in der großen Schiffsbrücke über den Atlantik, die von Halifax über Grönland, Island und Eire nach England führen soll, meldet das „New York Times“, aus Washington. Die USA-Regierung, so heißt die Zeitung ausdrücklich, arbeitet gegenwärtig an der Verhinderung dieser Schiffsbrücke.

Irlands Premierminister de Valera hielt am Sonntagabend eine Rundfunkansprache und forderte dabei das irische Volk auf, am 21. Jahrestag des blutigen Osteraufstandes sich bereit zu halten, seine Heimat gegen einen neuen Angriff zu verteidigen. Die Ansprache de Valeras folgte auf die größte militärische Parade in der Geschichte des unabhängigen Eire, bei der 20000 Soldaten der irischen Armee in voller Kriegsausrüstung durch die Straßen marschierten, an den Feierlichkeiten teilnahmen von 1916 vorüber. „Wenn Eire“, so sagte de Valera, „gezwungen ist, seine Neutralität gegen einen Angriff von irgendeiner Seite zu verteidigen, wird das Leben und Tod für viele bedeuten.“

Von Sollum bis Derna

Auf der „strategischen Rückzugstraße“ der Engländer in Nordafrika

Von Kriegsberichterstatter Heinz Dieckhoff
aus ... 14. April, (P.K.)

Weghast zurückzukehren! Am Abend wird es dunkel, erst als Geräusch erst durch die Straßen, um sich darauf zur sicheren Gewissheit zu werden. Der Jubel der Italiener klingt uns noch in den Ohren, als wir am Morgen zur Aufklärung über die nordafrikanische Front fahren. Das war vor vier Tagen. Heute hatten wir mit gleichem Auftrieb noch über einhundert Kilometer weiter gefahren, um dann in dem kleinen Ort Sollum, das die Italiener von Derna und schließlich Derna. Roman, über die man auf der Karte leicht mit dem Finger hinwegstreifen und die dem Italiener so unangehörig viel bedeutet. Hier letzte Generali Handlung an und zwar keine materielle Heberantwortung die Italiener, es gründeten und ein Gebiet zu räumen, das von Marsball Balbo und vielen anderen Reichen durch ihre Arbeit zu italienischem Boden gemacht worden war. Nach Jahren unerschütterlicher Arbeit schenken sich die ersten Früchte, grüne Felder in einem Meer von Sand. Italien hat nie einen Zweifel darüber gelassen, daß es dieses Gebiet niemals aufgeben wird. Nun ist es soweit! Deutsche und italienische Truppen haben zum Gegenstoß angezogen.

Wir haben noch vorn voran, um zu halten, was uns freudig zu halten möglich war! Auch, ererbte Kämpfe wagen sie schließlich zum Rückzug und das schreckliche Material, das sie in unseren Händen zurücklassen, die ererbten Panzer, beweisen, daß dieser Rückzug keineswegs „strategisch“ war, sondern nur ein bloßes „Trotz“ war, um die Engländer zu zeigen, daß sie nicht aus der Nähe bringen. Das Bild unten hat sich in den letzten Tagen erheblich verändert. Heberantwortung der Engländer. Ein völlig ausgebranntes Tanklöser liegt schwarz und stumm neben der Straße. Nicht weit davon brennen leuchtend die Trümmer einer Maschine. Einer der unseren oder ein Engländer? Verlassen wirkt die Gegend. Schwärmer sind die englischen Panzer geworden. Nur bei Sollum, da ist ein weiteres Leben! Zahlreiche Schiffe hüllen den Hafen. Rund um die Stadt werden Gräben gezogen. Ob diese unerschütterlichen Befestigungen viel nützen werden? Hier sind auch die Flugplätze dieser Seite. Wie lange noch und auch die Maschinen werden auf über den Hafen Luftkraft haben? Weiter geht es in Richtung Derna. Wie weit sind die Panzer des Generali Kommandos? Als wir abfahren, kommt man uns feindlich genauen Standort an. In Sollum steht der Vormarsch! Derna kommt in Sicht. Zahlreiche kleine englische Kolonnen kreuzen auf der Küstenstraße und auf ausgefahrenen Sandwegen weiter im Innern nach Osten! Bei Derna keine Mauer mehr. Derna ist deutscher Hand! Es kann kein Zweifel mehr bestehen!

Fahren wir mit dem Abend über den langen Photostreifen, die das Heberantwortung. Deutsche Truppen in Derna! Unsere Vermutung hat sich bestätigt. Das aber nicht innerhalb der englischen Front nur? Kann man zuverlässiger Bestätigung, Truppenaufstellungen an verschiedenen Stellen, Räumung anderer bekannter Lager und kann die eigenartige Vertriebsart in und bei Sollum? Es hat keine Mauer mehr, als bereits man einen neuen „strategischen“ Rückzug“ vor!



Zagreb, die Hauptstadt Kroatiens

Nach einer Meldung des OSE, haben deutsche Panzertruppen unter dem Jubel der Bevölkerung in Zagreb ein. — Der Jugoslavien in Zagreb, der nach 20000 Einwohner zählt. (P.K.-Zit., OSE, 14.)



Salonitische Bevölkerung begrüßt jubelnd die deutschen Panzer

Der Jubel der ersten deutschen Truppen in Saloni, gibt einem Eindruck. Die Bevölkerung begrüßt die deutschen Soldaten mit Gelächern auf Teufelpanzern. (P.K.-Zit., OSE, 14.)

Serbische Reiter gegen deutsche Panzer

Widerfällige Kampfmethoden des serbischen Militärs

Von Kriegsberichterstatter Kurt Mittelmann
aus ... 14. April, (P.K.)

Während der Jubel der befreiten Kroaten noch immer kein Ende findet, sind die deutschen Panzer- und Infanterieverbände erneut zum Vormarsch angetrieben. Es geht weiter nach Serbien hinein. Die Zahl der Gefangenen wächst ständig um tausend. Die Besetzung der serbischen Truppen kommt keine Stunden mehr. Während der größte Teil der in Serbien bestehenden feindlichen Truppen die Rückwärts des Kampfes einziehen und die Waffen schuldig hat, versuchen serbische Reiter, die Kampfmethoden anzuwenden, um die deutschen Angriffe zu erschweren zu können. Ein ungewöhnliches Unterfangen.

Wir reiben den Feldstecher von den Augen. Näher und näher kommt der Reiter. Vom Wald her sieht die Maschine auf den Panzer. Der verwundete Reiter pariert sein Pferd und hält vor uns. Aus einem Knäuelloch auf der linken Brustseite fließt Blut. Eine Kugel seiner serbischen Kameraden hat ihn verwundet. Reuend berührt er, im nahen Waldhain stellen sich drei Reiter in Formation zusammen zum Angriff bereit. Weitere Panzerabteilung ist ihnen angeschlossen. Wir sehen uns gespannt an. Mit Reitern gegen Panzer? Aber der Reiter selbst wiederholt seine Aufgaben, bildet uns händeringend, alle Vorbereitungen zu erreichen. Es könnte sich doch nur um Minuten handeln. Der serbische Kommandant habe seine Reiter überzeugen können, daß der Angriff gegen die Panzer erfolgreich verlaufen sei, da es sich bei den deutschen Kampfpanzern um arabischen Teil um Kampfpanzer handle.

Wir schätzen die Höhe. Der Führer der Voranteilung gibt seine Befehle, der Kommandant wird fortgesetzt. Plötzlich hören wir vom Waldhain die Schwebdrone, reiten einen richtigen Angriff gegen die Panzer, mehrere Maschinenpanzer und Panzerabteilungen sprechen, es wird ein furchter Duelle; Pferdeleiber können sich auf, drohen zusammen. Reiter hängen, dann haben die ersten Reiter auch schon die Hände, fallen sich aus den Sätteln gleiten, werfen sich auf den Boden. Der Angriff ist überflüssig, das ganze Unternehmen hat die Voranteilung kaum mehr als zehn Minuten ergriffen. 10 Gefangene werden gemacht, die Zahl an Toten und Verwundeten läßt sich im Augenblick nicht übersehen.

Bergehen suchen wir nach dem Führer dieses irdischen Angriffs serbischer Reiter gegen deutsche Panzer, aber er ist nicht zu sehen und wird auch nicht gefunden. Wir entsinnen uns einer gleichen Vorgehensweise in Polen, sie war ähnlich verlaufen. Serbische Großmannschaft hatte Dutzende von Reitern in den Tod. Wir aber wollen weiter in den Kampf hinein.



Nach der Einnahme von Saloni überblickt der Panzerführer vom Kommandant des deutschen Generali die Stadt. (P.K.-Zit., Presse-Correspondenz, 14.)



Am der Weizengraben Ein kleiner Teil der kurz befreiten griechischen Weizengraben. Ausgedehnt verläuft die Straße und breite Straße, die im Hinterland liegen andere Gebiete anhalten. (P.K.-Zit., Presse-Correspondenz, 14.)

Sich und die De-Gaulle-Propaganda

Kombinationsbericht für alle Franzosen
zwischen 17 und 40 Jahren
Redaktionsnummer: Correspondenzen
— Bern, 14. April.

In einer am Radio von Radio Vostok verbreiteten Erklärung werden die Aussagen von der Propaganda de Gaulles wiederholt. Es heißt in der Erklärung, daß diese Propaganda keine Gefahr für die Zukunft Frankreichs darstellt, da sie keine neue Gefahr für das Schicksal von Frankreich werden, die sich durch die in den letzten Tagen gegen die Propaganda der Deutschen richtet.

Die Regierung habe sich entschlossen, keine Maßnahmen zu ergreifen, um die Kombination von Franzosen nach den Zusammenstößen der Abteilungen ein Ende zu setzen.

Selbstamer Appell Lord Alexanders

„Freiwillige und ehrenvolle Teilnahme“
in den Kriegshandlungen nicht zu erlangen
(Einschreibung der R.R.Z.)

Der Erste Lord der Admiralität Alexander, der früher Generalstabsoffizier war, sprach in York vor dem Generalstabsoffizier. Nach seiner Rede hat er dabei die Rede, in ihren Kriegshandlungen nicht zu erlangen. Jede verlorene Stunde, so habe er erklärt, jede Stunde der Arbeit, die die Kriegshandlungen beeinträchtigt, sei eine Pflanze für Dürre. „Ich bin wieder gekommen, um Sie hierher und überdies zu befehlen, darüber zu nachdenken, daß diese Kriegshandlungen nicht erlangen und daß unsere Kampfbereitschaft nicht.“

Bei den serbischen Vorkämpfen auf Sofia und Rückzug wurde kein einziger Mitglied der reichsdeutschen Armee in Serbien verletzt oder getötet. Ebenso wenig erlitten sie Schäden am Eigentum.



Die Einnahme von El Dera

Deutsche und italienische Truppen haben nach Überwindung feindlicher Widerstände El Dera eingenommen. — Deutsche Truppen bei der Einnahme von El Dera. (P.K.-Zit., Presse-Correspondenz, 14.)

Korika wieder genommen

Erfolg der italienischen Gegenoffensive in Albanien
Kriegsberichterstatter Correspondenzen
— Rom, 15. April.

Am Montagabend wurde in Rom die Sondermeldung aus Albanien, daß die 3. italienische Armee, die südlich des Corbalees stand, die albanische Stadt Korika wieder genommen hat und den

Druck auf die griechische Front weiter verleiht, um den Gegner zur Grenze zurückzudrängen. Korika ist vom nächsten Punkt der griechischen Grenze etwa 20 Kilometer in der Luftlinie entfernt. Die Italiener hatten vorher Pogradec genommen und waren über Terpsim, entlang des Corbalees vorgedrungen, bis sie nach Überwindung der serbischen Verteidigungsanlagen in die Stadt Korika einziehen konnten. Die Wiedereroberung Korikas hat in der italienischen Öffentlichkeit größte Begeisterung ausgelöst.

Dillinger-Güterwerte N.O., Dillingen-Zoo

Der Jahresbericht 19 im Zusammenhang mit den Erträgen im Jahre auf 1.30 (12.9) MIO. A zurückgegangen, auch die z. B. Erträge...

Wilhelm Petersen über seine neue Sinfonie

Der zweiten Aufführung in Ludwigshafen

Deutsch, Dillinger, wird in Ludwigshafen im Rahmen des ersten Konzertes...

Im Gegensatz zu den vorhergehenden Sinfonien, in denen ein dunkler, tragischer Grundton herrscht...

Der 1. Satz (Moderato) beginnt über einem Orgelpunkt mit dem weitestgehenden Hauptthema...

Der 2. Satz (Moderato) beginnt über einem Orgelpunkt mit dem weitestgehenden Hauptthema...

Sauzthema in den folgenden, vom Zitatthema kontrapunktiert. Es kommt zu lebhaften Spannungen...

Die Sinfonie, freilich, verleiht auf ein Echo. Die Bewegungsdreie, denen kein das Echo...

Es nimmt das Finale die thematischen Kerne der vorausgehenden Sätze wieder auf, um sie im Sinne einer musikalischen Metamorphose...

Die vorstehende Anzeige wird nicht anders sein, als eine vorbereitende Einführung in das Werk...

Paffens-Musik in der Christliche

Mit einer Paffensmusik fanden am Sonntag in der Christliche...

Die großartige o-Musik von Bach wird als gewaltige, monumentale Schöpfung unter Bachmanns weithergehender Auffassung...

Die Goethe-Revue für Schachspieler Otto Treiber-Maria, Der Führer bei den Schachspielern...

* Die Rubensbeilage der Schweiz, Die Schweizerische...

TODES-ANZEIGE: Gerd Carius, 23 Jahre alt, gestorben am 12. April 1941.

TODES-ANZEIGE: Richard Kunze, 48 Jahre alt, gestorben am 12. April 1941.

Offene Stellen: Mehrere Arbeiterinnen gesucht, Alter 18 bis 25 Jahre.

Familien-Anzeigen: Finden in der NEUEN MANNHEIMER ZEITUNG große Verbreitung!

Kaufgesuche: Elektrische Luftpumpe, für Motorboote, 120 Volt.

TODES-ANZEIGE: Katharina Brauer, 60 Jahre alt, gestorben am 12. April 1941.

TODES-ANZEIGE: Richard Kunze, 48 Jahre alt, gestorben am 12. April 1941.

Monatsfrau: Mit jungen perfekten Haushaltshilfen, 2 bis 3 Personen.

Verkauf: 5000-Werte, 1000-Werte, 500-Werte, 100-Werte.

Mutterschulungskurse: im Monat April 1941, Säuglingspflege, Nähen, Kochen.

TODES-ANZEIGE: Heinrich Lauer, 40 Jahre alt, gestorben am 12. April 1941.

DANKSAGUNG: Für die überaus herzliche Anteilnahme und vielen Kräfte...

Schneider: Junger Mann, Heirat, Kaufgesuche, Wendeltreppe.

Schlafzimmer: 470 665 875, 80 95 107, 45-50-55.

Carin-Göring-Schule: Höhere Handelslehranstalt, (Kaufm. Berufsschule) Mannheim, R 2, 2.

TODES-ANZEIGE: Heinz Hebach, 38 Jahre alt, gestorben am 12. April 1941.

Knödeln der NSDAP: Offentliche Versteigerung, Mittwoch, den 12. April 1941.

Immobilien: Etagenhaus mit 200 q Gebäudefläche, Mietgesuche, Ein gut möbl. Zimmer.

Beginn des Schuljahres: Ostern 1941, Aufgabe und Ziel, Lehrgänge.

Schulbeginn: Der Unterricht beginnt im folgenden Herbst...

Gaststätte-Eröffnung! Zum Parkplatz Qu 5, 12, früher Fidele.

Mietgesuche: Volle Pension, gesucht, 2-3-Zimmer.

Lehrgänge: 1. Zweijährige höhere Handelsschule, 2. Einjährige...